

## Bürgergespräch

Am Mittwoch, 13.04.2016 fand im Nebenzimmer des Historischen Gasthauses „Zum alten Bappela“ ein weiteres Bürgergespräch des CSU - Ortsverbandes Marktzeuln statt.

Hierzu konnte der Vorsitzender zahlreiche interessierte Bürger und besonders alle CSU-Gemeinderäte mit dem an der Spitze stehenden dritten Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden Erwin Grünbeck begrüßen.

Zu Beginn wurde über die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung vom 04.04.2016 berichtet. Hierbei ging es speziell um die Anfragen aus dem Gemeinderat, über dessen Punkt der Tagesordnung aber nicht alles in der örtlichen Presse zu lesen war.



Gemeinderatsmitglied Markus Pülz verlas kurz einen Abschnitt des Zeitungsberichts der Gemeinderatssitzung in Redwitz, in dem stand: "Große Aufregung bei den Gemeinderatsmitgliedern verursachte der Entwurf des Bundesverkehrswegeplan 2030". Markus Pülz berichtete, dass er zu diesem Thema in der letzten Marktgemeinderatssitzung einen Antrag stellte, der von den anwesenden Gemeinderäten einstimmig nachträglich auf die Tagesordnung zur Abstimmung gesetzt wurde. Dies war nötig, da ein Einwand gegen diesen Entwurf nur im vorgegebenen Zeitraum 21.03.2016 bis 02.05.2016 möglich ist und die nächste Sitzung des Gemeinderates in Marktzeuln erst wieder für den 02.05.2016 geplant ist. In dem Antrag im Rahmen der Bürgerbeteiligung wird ein besserer Lärmschutz speziell bei den Auf- und Abfahrten zur B173 neu bei Horb gefordert.

Der Gemeinderat beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, dass geprüft wird, ob seitens der Gemeinde ein Einspruchsrecht besteht und wenn ja, dann dies mit den Fraktionsvorsitzenden abzustimmen. Markus Pülz stellte fest, dass es hier nicht um Planfeststellungen geht, sondern um die Bürgerbeteiligung und der Transparenz die dahinter steht. Er meinte, dass man schon darauf hinweisen sollte, dass in den Nachbarkommunen Aufregung wegen dem BVWP herrscht und in der eigenen Gemeinde nicht.

Der Ortsvorsitzende teilte ferner mit, dass Bürger, die an der Bürgerversammlung teilnahmen, mit der Art und Weise hinsichtlich der Feststellung der Aufmaße der Gebäude mit der Firma Bitterwolf nicht einverstanden waren. Es gab bereits eine längere Diskussion im Gemeinderat darüber, dass es anscheinend zu mangelhaften Ausführungen hinsichtlich der Aufmaßunterlagen kam. Im Gemeinderat war man in Teilen des Gremiums allerdings der Auffassung, dass es doch nur Einzelfälle wären, die bereinigt werden müssten. Gemeinderäte meinten hierzu, dass dem Unternehmen für rund 40.000 Euro der Auftrag erteilt wurde und man sich schon eine weitest gehende fehlerfreie und transparente Arbeit erwartet hätte.

Gemeinderat Stefan Luthardt gab bekannt, dass er in seiner Funktion als Jugendbeauftragter von Marktzeuln einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten hatte. Dieser fand mit 18 Teilnehmern im Feuerwehrhaus von Horb statt. Die Gemeinde Marktzeuln übernahm die Verpflichtung. Der Jugendreferent denkt darüber nach, einen Erste-Hilfe-Kurs ein bis zwei mal im Jahr anbieten zu können. Damit dieses auch denkbar ist, stellte er ebenfalls in der Gemeinderatssitzung am 04.04.2016 die Frage, ob sich die Gemeinde mit einem finanziellen Aufwand pro Teilnehmer aus dem Gemeindegebiet beteiligen könne.